

# Medizinisch-Psychologische Untersuchung - (neue) Kriterien für Personen in Substitutionstherapie

**TÜV NORD Mobilität**

# Agenda

## 1. Ablauf einer MPU

- Gründe für eine Begutachtung
- Ablauf einer MPU am Begutachtungstag
- Medizinische Untersuchung
- Psychologische Untersuchung

## 2. Wie wird Substitution bewertet bei der MPU?

- Durchführungsbedingungen der Substitution
- Abstinenzbelege
- Ärztliche Bescheinigungen
- Sonstige Voraussetzungen
- Nachuntersuchungen
- Beendigung der Substitution

## 3. Kontrolle der Abstinenz

- Möglichkeiten
- Zeiträume

## 4. Kosten

- Abstinenznachweis
- Vorbereitung
- MPU selbst

## 5. Was sollten Ärzte und Beratungsstellen im Zusammenhang mit der MPU wissen bzw. beachten?

- Aufklärungspflicht, Schweigepflicht
- Fahrerlaubnisinhaber, Fahrerlaubniswiedererteilung
- Vorbereitung auf die MPU

# Ablauf einer MPU

- Gründe für eine Begutachtung
- Ablauf der MPU am Begutachtungstag
- Medizinische Untersuchung
- Psychologische Untersuchung



# Gründe für eine Begutachtung

- Alkoholauffälligkeit (**ab BAK  $\geq 1,6$  Promille** oder wiederholte Fahrten unter Alkoholeinfluss)
- Drogenauffälligkeiten
- Wiederholte und schwerwiegende Verkehrsvergehen ( **$\geq 8$  Punkte**)
- Strafrechtliche Auffälligkeiten

Die Begutachtung in der Begutachtungsstelle für Fahreignung ist anlassbezogen

- Unter Verwendung der durch die Fahrerlaubnisbehörde zugesandte Führerscheinekte und die Fragestellung

# Ablauf der MPU am Begutachtungstag im Überblick



**1. Aufnahme der Personalien, Hinweise zum Untersuchungsablauf,  
Aushändigen der Fragebögen**



**2. Leistungstests**



**3. Medizinische Untersuchung**



**4. Psychologische Untersuchung**

# Ablauf der MPU am Begutachtungstag

## Die medizinische Untersuchung

- Körperlichen Untersuchung (Puls, Blutdruck, Herz- und Lungengeräusche, Sehnenreflexe, Koordination, Prüfung der Bewegungsorgane)
- Evtl. Blutabnahme
- Ggf. Vorlage der Abstinenzbelege erforderlich
- Dauer der medizinischen Untersuchung: ca. 20-45 min.



# Ablauf der MPU am Begutachtungstag

## Die psychologische Untersuchung

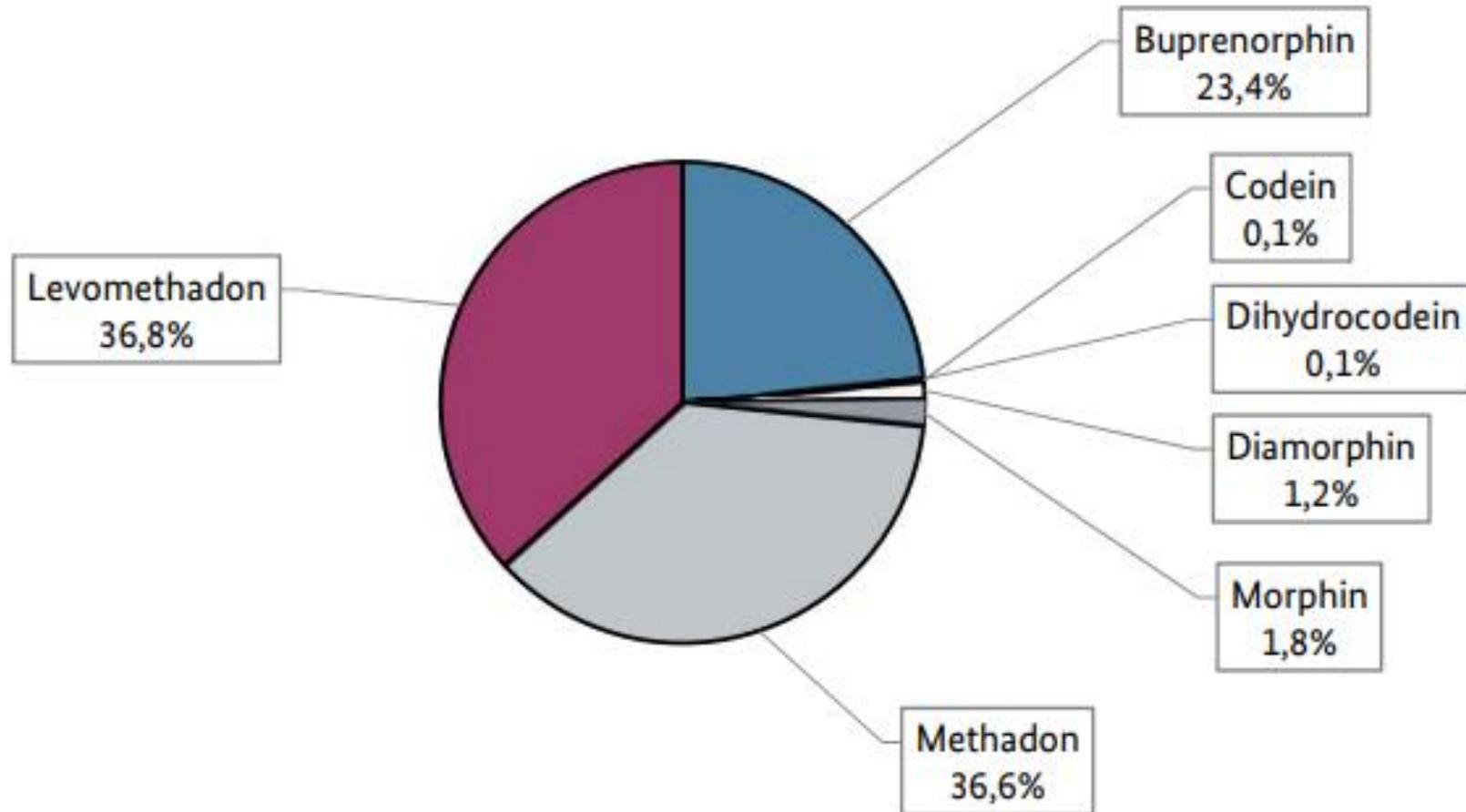
- Besprechung des ausgefüllten Fragebogens zum beruflichen und privaten Werdegang
- Ausführliches Gespräch über den Anlass der Untersuchung (z.B. Fahrt unter Drogeneinfluss) und über die Vorgeschichte (z.B. früherer Drogenkonsum)
- Angemessenes Problembewusstsein durch realistische Angaben z.B. zum früheren Drogenkonsum
- Schwerpunkt ist neben der Aufarbeitung der Ursachen, die Verhaltensänderungen und Rückfallvermeidungsstrategien.
- Ergebnismeldung meist am Ende des Gesprächs
- Dauer: i.d.R. 45-90 min., im Durchschnitt 60 min



# Wie wird Substitution bewertet bei der MPU?

- Durchführungsbedingungen der Substitution
- Abstinenzbelege
- Ärztliche Bescheinigungen
- Sonstige Voraussetzungen
- Nachuntersuchungen
- Beendigung der Substitution

**Abbildung 4:**  
**Art und Anteil der gemeldeten Substitutionsmittel (Stichtag 1.07.2020)**



# Substitution und Fahreignung

- **Begutachtungsleitlinien zur Fahreignung**\* (Februar 2000!): „Wer als Heroinabhängiger mit Methadon substituiert wird, ist im Hinblick auf eine hinreichend beständige Anpassungs- und Leistungsfähigkeit in der Regel nicht geeignet, ein Kraftfahrzeug zu führen.“
- **Beurteilungskriterien**\*\* : „Der Klient, bei dem eine primäre Opioidabhängigkeit vorlag, nimmt bereits ausreichend lange zuverlässig an einer lege artis durchgeführten Substitutionstherapie teil, ist frei vom Beikonsum anderer, nicht ärztlich verordneter psychoaktiv wirksamer Substanzen, sozial integriert und weist ein hinreichendes Anpassungs- und Leistungsvermögen auf.“

\*Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)

\*\*Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung – Beurteilungskriterien (herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie DGVP und der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin DGVM)

# Substitution und Fahreignung

## Voraussetzungen für eine positive Beurteilung

- Stabile Substitution über mindestens 12 Monate (bei Diamorphin i.d.R. keine Fahreignung, frühestens nach 24 Monaten)
- Stabile Dosierung ohne Leistungseinschränkungen
- Bestimmungsgemäße Einnahme
- Kein Beikonsum illegaler Drogen einschließlich Cannabis
- Keine Einnahme nicht verordneter psychotrop wirkender Medikamente
- Konsequenter Alkoholverzicht
- Gute Compliance
- Keine oder ausreichend und stabil behandelte psychische Störungen oder Begleiterkrankungen
- Soziale Integration außerhalb der Drogenszene

# Substitution und Fahreignung

## Abstinenzbelege

- 12-monatiger Beleg der Beikonsumfreiheit durch forensisch verwertbare Kontrollen:
  - 2 Haaranalysen über jeweils 6 cm (=6 Monate) oder
  - Urinkontrollprogramm mit mindestens 6 unvorhersehbaren Urinkontrollen über 12 Monate
- Substanzspektrum (Achtung, die substituierte Substanz muss nachgewiesen sein):
  - Cannabinoide, Amphetamine, Opiate, Cocain, Benzodiazepine
  - Opioide
  - NpS (synthetische Cannabinoide, Designer-Stimulanzen, neue synthetische Opioide,...)
  - sonstige Fahreignungsrelevante Medikamente (Psychopharmaka, Antikonvulsiva, ...)
  - Bei Verordnung von Substitol oder Diamorphin zudem Ausschluss von Straßenheroin (Acetylcodein, Noscapin, Papaverin)
- Sonstige Bedingungen:
  - nicht beim behandelnden Arzt
  - ausreichende Qualifikation der durchführenden Stelle
  - Einhaltung aller CTU-Kriterien (niedrige Cut-off-Werte, Laborstandards,...)
  - nicht älter als 4 Monate zum Zeitpunkt der MPU



# Substitution und Fahreignung

## Alkoholabstinenz

- Abstinenzbeleg über die Alkoholabstinenz (3 cm Haare auf ETG [Ethylglucuronid], Kontrollprogramm über 4 Monate mit 3 Urinkontrollen auf ETG oder 3 Blutkontrollen auf PEth [Phosphatidylethanol])
- bei Hinweisen auf problematischen Alkoholkonsum (vermehrten Alkoholkonsum, Mischkonsum Drogen mit Alkohol, Suchtverlagerung, aktenkundigen Trunkenheitsfahrten):
  - Aufarbeitung des Alkoholproblems
  - vor der Untersuchung belegter Zeitraum mindestens sechs Monate



# Substitution und Fahreignung

## (Ärztliche) Bescheinigungen

- Aussagefähige Bescheinigung des substituierenden Arztes:
  - Verlauf der Substitution (Behandlungsbeginn, Dosierungsverlauf, aktuelle Dosierung mit Angabe des Zeitraums, Stabilität, Compliance, Kontrolluntersuchungen,...)
- Bescheinigung über begleitende psychosoziale Betreuung
- Bescheinigung zur Freiheit von „virulenten“ psychischen Erkrankungen
  - vom substituierenden Arzt
  - vom Facharzt: immer bei begleitender Gabe von Psychopharmaka

# Substitution und Fahreignung

## Nachuntersuchungen

- nach 1-2 Jahren erneute MPU
  - erneute Bescheinigung des substituierenden Arztes
  - fortbestehende Abstinenz kann durch verwertbare Abstinenzbelege nachvollziehbar gemacht werden
- Bei langjährigem stabilen Verlauf Verzicht auf weitere Nachbegutachtungen, angemessene Verlaufsbeobachtung
  - z.B. Auflage regelmäßiger ärztlicher Bescheinigungen bei der Fahrerlaubnisbehörde

# Substitution und Fahreignung

## Begutachtung nach Abschluss der Substitution

- ärztliche Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss der Therapie
- verwertbare Abstinenzbelege über 12 Monate zur Drogenfreiheit (s.o.)

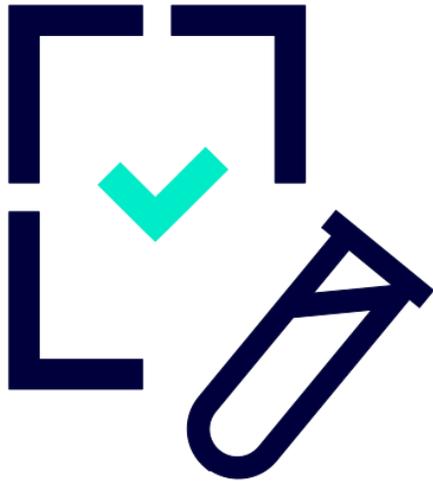
# Kontrolle der Abstinenz

- Möglichkeiten
- Zeiträume

# Kontrolle der Abstinenz

## Möglichkeiten

### Urinkontrolle



### Haaranalyse



### PEth



# Urinkontrollen

Drogen (DAN), ETG=Ethylglucuronid (AAN)

Verwertbar nur:

In einem definierten Kontrollprogramm (6x in 12 Monaten, 4x in 6 Monaten, 3x in 4 Monaten)

Nach CTU = Chemisch-toxikologische Untersuchung als Kapitel der Beurteilungskriterien (Identitätskontrolle, kurzfristige, unvorhersehbare Einbestellung, durch zugelassenen Arzt/Institut/Labor, Untersuchung im akkreditierten Labor)

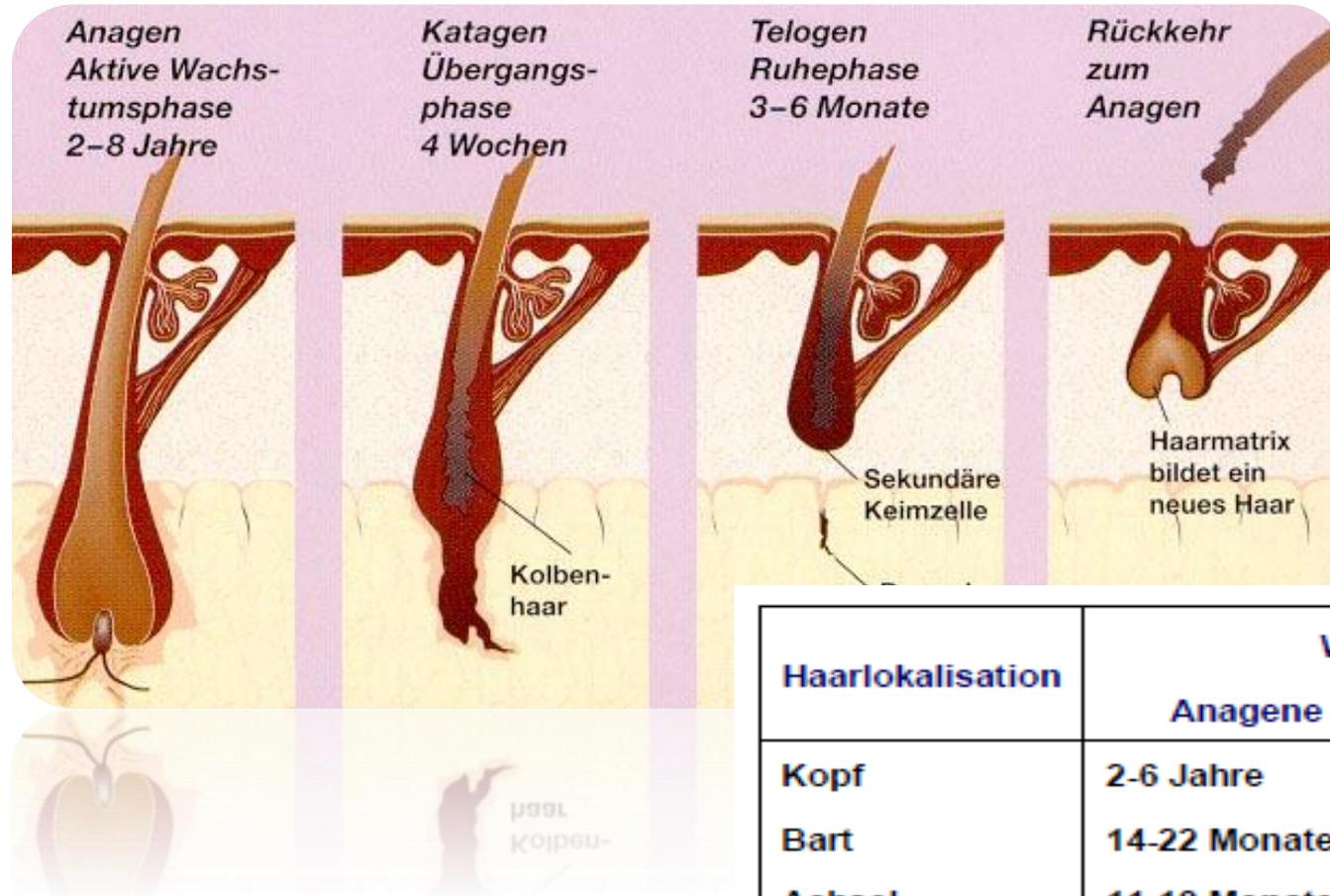
# Haaranalysen

## 1 cm = 1 Monat

Drogen: höchstens 6 cm, nur bei Beleg über 12 Monate, darf die erste Kontrolle im kosmetisch behandelten Haar sein, 2x 6 cm = 12 Monate, Lücke dazwischen höchstens 14 Tage

Alkohol (ETG): höchstens 3 cm, nie kosmetisch behandelt, kein Achselhaar, 3x4 cm = 12 Monate, Lücke höchstens 14 Tage (aber nicht immer „verspätet“)

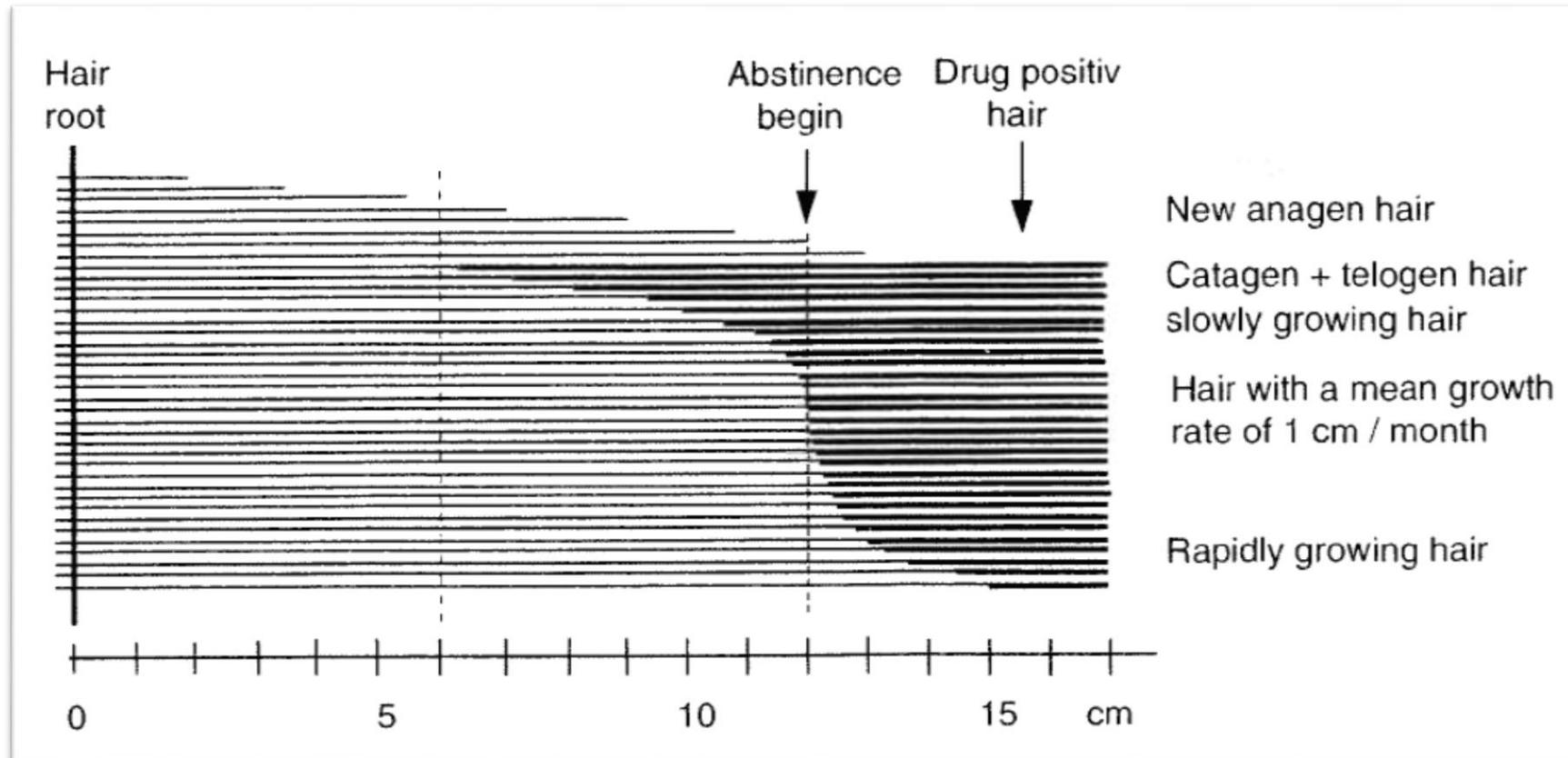
# Phasen des Haarwachstumszyklus



Haarlokalisation	Wachstumsphase		Wachstumsrate (cm/Monat)
	Anagene	Catagene + telogene	
Kopf	2-6 Jahre	15-20 Wochen	0,84 - 1,41
Bart	14-22 Monate	9-12 Monate	0,75 - 0,87
Achsel	11-18 Monate	12-17 Monate	0,87 - 1,00
Schamhaare	10-17 Monate	11-16 Monate	0,60 - 0,90
Körper (Arm, Bein,...)	1-4 Monate	2-6 Monate	0,66 - 0,96

# Zeitliche Einordnung der untersuchten Haarlänge

Betrachtung einer Haarprobe bei Abstinenzbeginn vor 12 Monaten.



Die Wachstumsgeschwindigkeit des Kopfhaares beträgt ca. 0,8 – 1,2 cm pro Monat.

Die Telogenphase dauert maximal 6 Monate.

# Blutkontrollen auf PEth

Nur zum Nachweis der Alkoholabstinenz

## Phosphatidylethanol (PEth)

Alkoholverzicht PEth kleiner 20 ng/ml

übermäßiger Alkoholkonsum PEth  $\geq$  210 ng/ml.

Als Abstinenzbeleg nur verwertbar in einem definierten Kontrollprogramm vergleichbar Urin auf ETG (6 Kontrolle in 12 Monaten)

Die Nachteile der Urinkontrollen unter Sicht oder die Nachteile der Haarentnahmen (kein kosmetisch verändertes Haar, ggf. bei dünnem Haar sichtbare Entnahmestelle) entfallen.

Kapillarblutentnahme

# Kontrolle der Abstinenz

## Zeiträume

	D1	D2
<b>Mit Therapie</b> (Entwöhnung stationär oder ganztägig ambulant)	<b>12 Monate</b> Nach Entwöhnung	<b>12 Monate</b> Nach therapeutischer Maßnahme
<b>Ambulante Entwöhnung</b> (bei D1 über mindestens sechs Monate)	<b>15 Monate</b> Davon mindestens 3 Monate nach Ende der Entwöhnung	
<b>Schon vor Therapie abstinent</b>	<b>15 Monate</b> Davon mindestens 6 Monate nach Ende der Therapie	<b>15 Monate</b> Davon mindestens 6 Monate nach Ende der Therapie
<b>Ohne Therapie</b>	<b>15 Monate</b>	<b>15 Monate</b>
<b>Abstinenz &gt; drei Jahre</b> und <u>besonders</u> günstige Umstände	<b>6 Monate</b> + gute psychologische Begründung	<b>6 Monate</b> + gute psychologische Begründung

# Kosten

- Abstinenznachweis
- Vorbereitung
- MPU selbst

# Kosten

## Abstinenznachweis



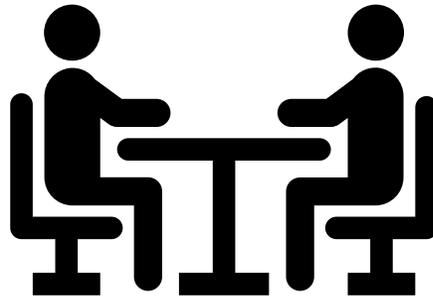
**252,00 €**

für Haaranalyse  
über 6 Monate

Standardsubstanzen

Erhebliche Mehrkosten bei  
umfangreichem Spektrum

## Vorbereitung



**Ca. 80,00 €**

Pro Stunde

## MPU selbst



**891,43 €**

für Drogenfragestellung  
+ ggf. weitere  
Fragestellungen

# Was sollten Ärzte und Beratungsstellen im Zusammenhang mit der MPU wissen bzw. beachten?

- Aufklärungspflicht, Schweigepflicht
- Fahrerlaubnisinhaber, Fahrerlaubniswiedererteilung
- Vorbereitung auf die MPU

# Für den behandelnden Arzt

## Rechte und Pflichten

- Bei Substitution - wie bei jeder fahreignungsrelevanten Medikation - besteht Aufklärungspflicht bezüglich Fahreignung. Dokumentation!
- Die Schweigepflicht gegenüber der Behörde darf gebrochen werden, wenn trotz Aufklärung gefährdendes Verhalten offensichtlich ist.



# Fahrerlaubnisinhaber - Fahrerlaubnisbewerber

## Was bedeutet das bei Substitution?

- Beim Fahrerlaubnisinhaber muss die Behörde den Nachweis führen, dass die Fahreignung nicht vorliegt:
  - Niemand macht verwertbare Abstinenzbelege „aus Vorsicht“.
  - Auffallen wird eher Methadon.
  - Mit 6 cm Haaren gelingt zumindest ein Nachweis für 6 Monate.
  - Die übrigen Rahmenbedingungen sollten passen.
- Bei Fahrerlaubnisbewerber muss der Betroffene seine Geeignetheit belegen:
  - Alle genannten Kriterien müssen erfüllt werden.
  - Rechtzeitige Beratung ist sinnvoll.
  - Eine negative MPU ist letztendlich teurer als die umfangreiche Vorbereitung + MPU

# Vorbereitung auf die MPU

## Fachgerechte Beratung

- Abstimmung mit dem substituierenden Arzt.
- Beschaffung der notwendigen Bescheinigungen, aktuell für die MPU.
- Rechtzeitiger Start verwertbarer Abstinenzbelege.
- Richtiger Zeitpunkt für den Antrag bei der Fahrerlaubnisbehörde: ca. 3 Monate vor geplanter MPU

# Haben Sie Fragen?

**Dr. Renate Zunft**

T.: 0511 763506-40

M.: [rzunft@tuev-nord.de](mailto:rzunft@tuev-nord.de)

**Dr. Philip Frieg**

T.: 0231 9144-3034

M.: [pfrieg@tuev-nord.de](mailto:pfrieg@tuev-nord.de)